

Folge dessen wurden nach der D. Rztg. auf ihren drei Gütern in zehn Tagen 84,000 Stück Mäuse eingeliefert.

Rödnigshütte, 25. Okt. Als der Bauer Kolobziej aus Siemianowicz heute gegen Morgen sein Nachtlager verlassen hatte, gewahrte er, daß ihm sämtliche Gänse gestohlen waren. Schnell machte er sich auf und verfolgte die von den Dieben hinterlassene Spur, die ihn bis nach Chorzow führte. Von hier aus war sie nicht mehr kenntlich. In der Voraussetzung, daß die Diebe den Chorzower Wald wohl als Vergungsort benützt haben würden, schritt er nach diesem zu und bemerkte schon von der Ferne, daß sich die ihm gestohlenen Gänse auf der Rödnigshütte-Kattowitzer Chaussee befanden. Daneben standen drei Männer, die, wie es schien, mit einer Frau unterhandelten, Kolobziej eilte schleunigst nach dieser Stelle hin und rief der Frau zu, die Gänse nicht zu kaufen, da sie ihm gehörten. Kaum wurde er bemerkt, so flohen zwei der vorerwähnten Männer, der dritte blieb aber stehen, zog einen Revolver hervor und schloß den Kolobziej nieder. Die Kugel traf gerade in die Stirn. In der Nähe stand vor einem Gasthof ein Milchwagen, wie sie hier täglich aus den benachbarten Ortschaften in die Stadt geschickt werden. Der Milchmann sah wie ein Mann stürzte, sah aber auch, daß ein anderer davoneilte. Er verfolgte diesen, aber nicht lange, denn der Mörder drehte sich plötzlich um, blieb gelassen stehen und feuerte nach seinem Verfolger. Auch dieser fiel. Hierauf eilte der Mörder nach dem Nebenberg zu, schrie einigen Frauen, welche auf dem Wege standen, entgegen: „Wer sich untersteht, zu rufen, den schieße ich augenblicklich nieder“ und machte Miene, nach dem nahe gelegenen Chorzower Walde zu fliehen. Kaum gelangte er aber aus dem Bereich des mit Bäumen besetzten Nebenberges, als er wiederum stehen blieb, und den 6 Männern, welche inzwischen herzuwickelten und ihn verfolgten, einen Schuß entgegenwarf. Möglicherweise hätten diese unter solchen Umständen von weiterer Verfolgung Abstand genommen. Da kamen die mit Gewehren bewaffneten Söhne des Nebenbergschäfers Karl und Max Kliszcz hinzu und forderten zur zweiten Verfolgung energisch auf, selbst mit gutem Beispiel vorangehend. Abermals drehte sich der Mörder um, einen Schuß nach seinen Verfolgern abgebend, und abermals stürzte ein Mann — glücklicherweise aber unverletzt, wie sich herausstellte, nur betäubt von dem Schreck, die ihm die Dicht bei seinem Kopf vorbeigeflogene Kugel einjagte — und weiter ging nach dem bezeichneten Walde. Bevor aber dieser erreicht war, blieb der Mörder nochmals stehen, schloß in den Händen der ihn verfolgenden acht Männer und setzte alsdann seine Flucht fort. Da stolperte er über irgend einen Gegenstand und fiel zu Boden. Max Kliszcz, ein junger Reservist, war der erste, der ihn am Kragen faßte und festhielt. Verzweifelt war die Gegenwehr, aber sie war nutzlos; man wurde des Mörders Herr und führte ihn der Polizeibehörde zu. Der Mörder ist ein berühmtes Subjekt aus Josephsdorf und erst vor kurzem aus dem Zuchthaus entlassen. Wie verlautet, soll auch bereits einer der Genossen gefangen sein. Kolobziej lebte noch bis gegen Mittag, starb aber, ohne ein Wort von sich gegeben zu haben. Der zweite Mann, welchen der Mörder traf, lebt noch, es ist aber fraglich, ob er am Leben erhalten bleibt, denn die Verwundung soll ziemlich bedenklicher Art sein. Die Kugel drang in die linke Wacke und kam hinter dem linken Ohre heraus. Schließlich mag hinzugefügt werden, daß bei der Verhaftung des Mörders sich ein langer, in einem Futeral steckendes Messer und eine Anzahl Dietriche vorgefunden.

Berlin, 4. Nov. Mehrere Berliner Blätter gehen eine Mittheilung aus Livorno zu, wonach unter den dortigen Studierenden ein „Circolo Carlo Nobiling“ in der Bildung begriffen ist. Dieser Verein will künftigen Geschlechtern das Gedächtniß der großen Männer erhalten, welche sich mit dem Wort, der Feder oder der That der Emancipation des Menschengeschlechts widmeten. In gerechter Bewunderung des Beispiels des sachtlosen Deutschen soll der Verein die oben genannte Bezeichnung annehmen und sollen die Mitglieder ihre ganze eigene Kraft einsetzen, um die Befreiung der Menschen von dem dreifachen Joch der Politik, der Volkswirtschaft und der Religion zu vollenden. Wahrlich eine saubere Befreiung der Menschheit durch Mord!

Paris, 27. Okt. Im Invalidenhaus starb dieser Tage ein beinahe hundertjähriger Veteran der Feldzüge der großen

Revolution und des ersten Kaiserreiches, Namens Darroy. Er hatte insbesondere auch die ägyptische Expedition mitgemacht, und aus jener Zeit weiß der „Figaro“ von ihm folgende Anekdote zu erzählen: Wie bekannt, wurde der General Kleber in Kairo am 14. Juni 1800 von einem jungen Muselman, Namens Suleiman, nach einer Revue mittelst mehrerer Dolchschläge getödtet. Der Mörder ward, nachdem man ihm die rechte Hand auf einem Kohlenbecken verbrannt hatte, auf einen Pfahl gespießt, an dem er noch 4 Stunden lang lebend schmachtete. Von glühendem Durst verzehrt, hat er vergebens man solle ihm zu trinken reichen; niemand wagte sich ihm zu nähern. Nur ein Soldat der als Freiwilliger in der Armee diente und eben vor dem Gerichteten auf Posten stand, hatte Mitleid mit Suleiman und reichte ihm ein Glas Wasser; der Unglückliche verschlang es mit einem Zuge und gab sofort den Geist auf. Dieser Soldat war unser Darroy. Das Invalidenhaus hat er nahezu fünfzig Jahre bewohnt.

Verfailltes, 4. Nov. In der Deputirtenkammer äußerte Cassagnac bei der Diskussion über die Gültigkeit der Wahl des Bonapartisten Leroux: Es gibt keinerlei Gemeinschaft zwischen den Bonapartisten und dem Marschall-Präsidenten seit Mac Mahons Meineid Cassagnac wurde darauf zur Ordnung gerufen. Das Haus erklärte die Wahl Leroux mit 313 gegen 174 Stimmen für nichtig.

England, London, 3. Nov. Sr. Maj. der deutsche Kaiser hat dem Rev. George Bayfield Roberts, Caplan der St. Michaelis-Schule in Slaugh, eine prächtige Bibel verehrt, in Anerkennung seiner aufopfernden Dienste aus Anlaß des Unterganges des Schiffes „Großer Kurfürst“. Auf dem Deckel befindet sich in vergoldeten Buchstaben die Inschrift: „Wilhelm deutscher Kaiser, dem hochwürdigen G. Roberts, in Anerkennung seiner Dienste bei Gelegenheit des Unterganges Sr. Majestät Schiff „Großer Kurfürst.“ Mr. Roberts, der zur Zeit des traurigen Ereignisses Pfarrer in Finklestone war, hat viele von der Mannschaft des Fahrzeuges zur Ruhe bestattet und bei allen Begräbnissen die üblichen Todengebete in deutscher Sprache gehalten, damit sie von den leidtragenden Officieren und Matrosen verstanden werden könnten. — Die englischen Bischöfe haben den Beschluß gefaßt, daß künftighin Bewilligungen zur Wiederverheirathung gerichtlich geschiedener Personen nicht mehr erteilt werden sollen.

Türkei, Konstantinopel, 2. November. Die „Polit. Corr.“ meldet: Die Pforte, in der Besorgniß, daß die Russen den Aufstand in Nordmacedonien zum Vorwande einer Befreiung dieser Provinz nehmen, dirigirt alle von Konstantinopel abgehenden Truppenverstärkungen hauptsächlich nach Seris und Stramika. Auch von Briskina und Stopia gehen beträchtliche Truppenabtheilungen nach Macedonien. — Der Sultan hat neuerdings Ghazi Osman mit der Ueberwachung der Befestigungsarbeiten der Vertheidigungslinie Eschataldja-Derkos beauftragt. General Totleben hat sämtliche russische Linien bis Kuleburgas inspiciert. Das russische Hauptquartier bereitet die Ueberwinterung eines großen Theiles der Armee in der Umgebung von Adrianopel vor. — Die Chets der kretensischen Insurrection bereiten sich vor, Kreta zu verlassen. — Die Pforte hat abermals eine Note an Lobanoff gerichtet bezüglich der Ausbreitungen der Bulgaren. — Die Regierung hat bestimmt, daß die Kaimen bei Steuer-Zahlungen zum Course von 280 per Live anzunehmen sind.

Auszug aus dem Standesamts-Register vom 28. Oktober bis 2. Nov. 1878.

Geburten:
Den 28. Oct.: Luise Marie, Kind des Friedrich Stöber, Weingärtners.
Den 29. Oct.: Julie Karoline, Kind des Friedrich Dandel, Schmieds.
Den 30. Oct.: Luise Sophie, Kind des Johann Adam Daif, Bauers.

Sterbefälle:
Den 28. Oct.: Katharine Friedricke geb. Dit, Wittve des Georg David Widmann, Spitaldieners 85 Jahr 3 Monat alt
Den 2. Nov.: August Friedr. Schab, Schuhm. 43 Jahr alt.

Redigirt, gedruckt und verlegt von C. Mayer in Schorndorf.

Schorndorfer Anzeiger

Ersteinst Dienstag, Donnerstag und Samstag.
Abonnementpreis: vierteljährl. 86 S., durch die Post bezogen im Oberamtsbezirk vierteljährl. 1 M 15 S.
Amtsblatt
für den **Oberamts-Bezirk Schorndorf.**
Trägerlohn vierteljährl. 9 S.
Insertionspreis: die dreispaltige Zeile oder deren Raum 10 S.

Nr 133. Samstag den 9. November 1878.

Bekanntmachungen.
Schorndorf.
Laut Bekanntmachung des Kgl. Steuer-Collegiums vom 16. Juli. 1878. beträgt die auf das zu allen Anlagen steuerbare Grund-Cataster des Oberamtsbezirks Schorndorf umzulegende Staats-Steuer für das Stückjahr 1. Juli 1878. 39,444 M 31. März 1879.

Nach der vom Oberamt vorgenommenen Unter-Austheilung trifft es hieran die Gemeinde:

Schorndorf . . . 5,196 M 94 S	Haubersbronn . . . 1,293 M 38 S	Kottweil . . . 164 M 26 S
Udelberg . . . 1,046 " 23 "	H.ßbad . . . 661 " 62 "	Steinberg . . . 839 " 85 "
Nassach . . . 97 " 9 "	Hegenlohe . . . 481 " 25 "	Steinbrück . . . 205 " 9 "
Nichelberg . . . 670 " 53 "	Höplinswath . . . 610 " 22 "	Thomashardt . . . 464 " 29 "
Nesperglen . . . 491 " 18 "	Hohengehren . . . 760 " 10 "	Unterurbach . . . 1,726 " 15 "
Krehwinkel . . . 200 " 10 "	Wiedelsbach . . . 610 " 69 "	Vorderweißbuch . . . 210 " 50 "
Necklinsberg . . . 392 " 98 "	Oberberken . . . 677 " 22 "	Wienweißbuch . . . 208 " 50 "
Baierck . . . 246 " 48 "	Unterberken . . . 509 " 46 "	Streich . . . 219 " 90 "
Unterhütt . . . 44 " 74 "	Oberurbach . . . 2,903 " 61 "	Weiler . . . 1,478 " 10 "
Baltmannsweiler . . . 807 " 72 "	Rohrbronn . . . 243 " 30 "	Winterbach . . . 2,836 " 63 "
Wentelsbach . . . 3,496 " 47 "	Schlichten . . . 528 " 90 "	Manolzweiler . . . 180 " 73 "
Duplbronn . . . 476 " 95 "	Schnaitz . . . 2,502 " 27 "	
Gerabstetten . . . 2,653 " 30 "	Baach . . . 171 " 38 "	
Grunbach . . . 2,125 " 25 "	Schorndorf . . . 930 " 64 "	

Zusf. 39,444 M

Die Herren Bewaltungs-Aktuare des Bezirkes werden nun aufgefördert, mit der Umlage der Staats-Steuer auf das Grund-cataster sofort zu beginnen, und binnen 10 Tagen dem Oberamt Vollzugsbericht zu erstatten
Am 5. Nov. 1878
K. Oberamt Schorndorf.
Bau.

An die Gemeindebehörden des Bezirks.
Durch Verfügung vom 7. Juli 1877. (Gerichtsblatt Band XIII. S. 161-162) haben die K. Ministerien der Justiz und die K. Kreisstellen ermächtigt, denjenigen Gemeinden, welchen ihre Verhältnisse es wünschenswert machen, mit der allgemeinen Lösung der Zeitrenteneinträge in den Güterbüchern vorerst nicht vorzugehen, die Erfüllung dieser Obliegenheit bis auf Weiteres jedoch mit der Maßgabe nachzusehen, daß der allgemeinen Lösung vorgängig die Lösung der Zeitrenteneinträge in denjenigen Fällen ohne weiteren Aufschub zu geschehen hat, in welchen entweder der Pächter die Lösung besonders begehrt, oder zu Folge eingetretener Besitzveränderung die Ueberschreibung eines mit Zeitrenten behafteten Grundstücks auf einen anderen Besitzer vorzugehen ist.

In den Fällen der letzteren Art ist die Lösung mit der ordentlichen Güterbuchs-Ergänzung zu verbinden und entfällt sodann die durch die Verfügung vom 10. Juni 1875. (Reg. Bl. Seite 347.) zugelassene besondere Gebühr.

Diejenigen Ortsbehörden, welche nicht innerhalb 3 Wochen gehörige begründete Gesuche durch Vermittlung der Bezirksbehörden bei den K. Kreisstellen um vorläufige Sistirung der allgemeinen Lösung der Zeitrenteneinträge in den Güterbüchern anbringen, haben, soweit Solches noch nicht geschehen ist, mit der Durchführung dieses Geschäfts sofort zu beginnen und Erledigungsnachweise bis 15. Dezember d. J. zu geben.
Den 7. November 1878.
K. Oberamtsgericht. Schorndorf.
K. Oberamt Bau.

Reisach-Verkauf.
Revier Hohengehren.
Am Dienstag den 12. November
aus Birckrain und Hörnle: 20 Loose ungebundenes meist Laubholzreisach auf 2000 Wellen, worunter viel Baumstüben und Besenreis.
Um 2 Uhr im Birckrain auf dem Hebsacker Fußweg.

Reisach-Verkauf.
Revier Hohengehren.
Am Mittwoch den 13. November
aus dem oberen Rappenhau und Kreuzhau: 10 Hausen ungebundenes meist buchenes Reisach, geschätzt zu 250 Wellen und 5 Loose birkenes und erlenes Reisach auf dem Stod, geschätzt zu 400 Wellen.
Um 3 Uhr im Rappenhau auf der Thomashardter Straße.

Reisach-Verkauf.
Revier Udelberg.
Montag den 11. d. M.
in der Gaspenssteige das Reinigungsstiebsmaterial, geschätzt zu 2500 Wellen, bestehend aus Stangen von der Stärke von Bohnenstücken bis Hopfenstangen, eschenem Wagnerholz, Brennholz zc. 10 Uhr unten an der Steige.

Gläubiger-Aufruf.
Ansprüche an die nachgenannten gestorbenen Personen sind bei Gefahr der Nichtberücksichtigung bei der Theilung binnen 8 Tagen bei der unterzeichneten Stelle geltend zu machen.

Schorndorf, den 7. November 1878.
K. Amtsnotariat Winterbach.
Frach.

Winterbach.
Böbel, Johannes, Weingärtner's Wittve.
Zimmermann, Jakob Friedr., Zimmermann.
Dobelmann, alt Johann Gottlieb, Weingärtner's Ehefrau.

Baierfeld.
Krapf, Johannes Albrecht, Schneiders Witw.
Höflinswarth

Käfer, Johannes, Bauer.
Kraus, Friedrich, Hahner.
Spengler, Johannes, Holzhackers Ehefrau.
Oberberken.

Weber, Johannes, Ehefrau.
Schorndorf.

Frank, Johannes, Bauer und Wittwer in Kotzwil.
Jaus, Christine, ledig.

Amtsnotariatsbezirk Beutelsbach.
Gläubiger-Aufruf.

Diejenigen Personen, welche aus irgend einem Grunde Ansprüche an die hienach benannten im Monat Oktober d. J. verstorbenen Personen zu machen haben, werden aufgefordert, ihre Forderungen binnen 8 Tagen bei unterz. Stelle geltend zu machen und zu erweisen, widrigenfalls solche bei der Vertheilung des Nachlasses unberücksichtigt bleiben würden.

Schnaitz, 7. November 1878.
K. Amtsnotariat.
Weinland.

Balimannsweller.
Michael Stief, lediger Bauer.
Gerabstetten.

Johannes Siegle, Revi. S., Weingärtner.
Josef Siegle, Gemeinderath.
Hohengehren.

Alt Johannes Fischer, gew. Lammwirth.
Schnaitz.

Johann Friedrich Schiller, Weingärtner.
Schorndorf.

Gebäude-Verkauf.
Aus der Gantmasse des

Alfred Krum, Kaufmanns
dahier, wird am
Montag den 25. Novbr.
Nachmittags 1 Uhr

Nr. 11
1 Nr. 74 Mtr. ein 3stöckiges Wohnhaus an der Hauptstraße in der oberen Stadt, mit Kaufstaden und gewölbtem Keller, und

11 Mtr. Hofraum dabei, Anschlag 17,000 M.

samt Labencinrichtung auf dem hiesigen Rathhaus im öffentlichen Aufstreich verkauft, wozu Kaufsliebhaber eingeladen werden.

Den 6. November 1878.
Stadtschultheißenamt.
Frach.

21

Schorndorf.
Wiederholter Liegenschafts-Verkauf und Verpachtung.

Christian Böhingers Wittve
dahier bringt am
Montag den 11. November,
Nachmittags 2 Uhr,

folgende Grundstücke nochmals
a) zum Verkauf:

3 Nr. 9 Met. Land am Schlicher Weg
9 Nr. 74 Met. Acker im Ziegelfeld an der Straße
angekauft für 250 M.

33 Nr. 84 Met. Acker in der obern Straße
angekauft für 760 M.

29 Nr. 55 Met. Wiesen im Ranspach.
Die Hälfte an

33 Nr. 41 Met. Acker im untern Roth.
b) zur Verpachtung auf 3 Jahre:
12 Nr. 89 Met. Acker auf dem Hungerbühl
jährl. Angebot 20 M.

31 Nr. 93 Met. Acker im Schrubobel,
Angebot 30 M.

41 Nr. 29 Met. Acker und Wiese im untern Roth,
Angebot 50 M.

Die Hälfte an
33 Nr. 41 Met. Acker daselbst,
Angebot 28 M.

27 Nr. 7 Met. Wiesen auf der Erlen,
Angebot 45 M.

26 Nr. 5 Met. Wiesen im Nischenbach,
Angebot 28 M.

25 Nr. 88 Met. daselbst,
Angebot 24 M.

40 Nr. 89 Met. daselbst
Angebot 50 M.

13 Nr. 17 Mtr. Wiesen im Sonnenberg,
Angebot 15 M.

Hierzu werden Liebhaber auf das Rathhaus eingeladen.
Den 7. November 1878
Stadtschultheißenamt.
Frach.

Schorndorf.
Holzauerlohn-Afford.
Am Montag Abend 4 1/2 Uhr wird der Holzauer-Afford für die Stadt- und Spitalwahrungen auf dem Rathhause in Schorndorf abgeschlossen.

Stadtsorster Fischer.
Am Montag den 11. Nov. Nachm. 1 Uhr wird der **Ausschlag** vom Aubach, eine Parthe Weiden daselbst und der Weiden-Ertrag von den Felben am Remsufer im Aufstreich verkauft.

Zusammenkunft am Bahnhause.
Feldwegmeister König.

Turn-Verein.

Samstag Abend gefellige Unterhaltung bei **Vader Frank.**

Eine freundliche
Wohnung

hat bis Lichtmess an eine stille Familie zu vermieten.
Frach.



Für die vielen Beweise herzlicher Liebe und Theilnahme an dem schmerzlichen Verluste meines lieben Mannes sowie für die zahlreiche Begleitung zu seiner Ruhestätte namentlich auch den Herren Trägern spricht ihren herzlichsten Dank aus.

Die trauernde Wittve
Luisa Schach mit 4 Kindern.
Schorndorf

Es sind fortwährend alle Sorten trockene
Schnittwaaren
vorräthig. **Lohnschneiden** wird schnell und äußerst billig besorgt.
Alle Sorten

reine Oele
werden von 1/2 A an abgegeben. Samstag und Montag werden **Mohn**, Mittwoch und Donnerstag **Meyß** und sonstige Oele beschlagen

Dienstag und Samstag geschliffen.
G. Diebel.

Eine sehr große Auswahl in
Seide- & Filzhüte
neuester Façon, sowie alle Sorten **Filzhüte**, Schuhe mit Filz und Leder-
sohlen, **Pantoffel & Gieslegsohlen** empf. hlt

J. Seybold, Hutmacher.
Auch **Filzröcke** hält auf Lager der Obige.

G. spalten
Buchen- & Tannen-Holz
von h ute an per Centner M. 1 65. bei **Schmid und Geh. Distel**, Bäder.

Hi Unterzeichnetem sind fortwährend
Tische, Kleiderkästen und Bettladen
zu haben.
Carl Dengler, Schreiner.

Schorndorf.
Unterzeichneter beehrt sich hiermit ergebenst anzuzeigen, daß er die **Äußere Mühle** in Schorndorf von Herrn Unterlöhrer käuflich übernommen hat und empfiehlt sich einer werthen Kundschaft hiemit aufs Beste.

Andreas Teufel.
Nächste Woche wird **Streis** gegerbt und jeden Dienstag wird **Welschhorn** gemahlen.

Brautkränze und Straußchen, Sarg- & Vertkränze, sowie **Todtenbouquets** empfiehlt **billigst.**
Frau Denz, Blumengeschäft
i. d. Vorstadt.

3000 Mark werden geg.n Eicherheit von einem pünktlichen Zinszähler aufzunehmen gesucht. Von wem? sagt die Redaktion.

Oberurbach.
Hemden- & Kleiderflanell
in guter Qualität empfiehl
J. Hof.

31

Carl Kraiss, Neue Straße,

empfehlte zu billigsten Preisen das Neueste seines reichfortirten Lagers in **Tücher, Westen, Capuzen, Waschlifs, Fanchon, Cachenez, Flanell-Hemden, Kleider- und Hemden-Flanell, Shawls, Handschuhe, Strümpfe und Socken.**
Herrn-Hemden mit leineneim Brusteinsatz, Chemisetten, Krägen, Manchetten, Schlipse und Cravatten, Gummi-Hosenträger in schöner Auswahl.

Schwarzwälder Uhrmacher- & Schneiderei-Schule.
Zum Besten der Erbauung dieser Anstalten, deren Gründung sich als eine Nothwendigkeit für den gebrüchlichen Fortbestand unserer Wälder-Industrien erwiesen hat, veranstaltet der Gewerbe-Verein zu Furtwangen eine **große Verloosung Schwarzwälder Industrie-Gegenstände**, als: Musikwerke, Spieluhren, Vogeluhren, (jung unde Bödel) Trompeten, Kuckuk- und Nachtel Uhren, goldene und silberne Tasch- und ec., das Neueste auf dem Gebiete der Uhrmacherei und Schneiderei. Zuzugung unwiderstlich am 15. Januar 1879. Lose à 1 M. sind zu haben bei
Fuchsbinder Staiger.

Empfehlung von landwirthschaftl. Maschinen
Patent **Futterschneid-Maschinen** für Hand- und Göppeltrieb **Rübenmühlen, Bumpbrunnen, Wasserleitung, Gassenpumpen** sind vorräthig und liefert unter Garantie.
Fr. Schöbel.

Wir empfehlen uns zum **Spinnen von Flachs, Hanf und Abweg**
im Lohn und zum **Weben** der Garn- zu **Tüchern** in verschiedenartigen Desins und Breiten und sichern **vorzügliche Qualitäten** zu.
Spinnerei Schornreute-Ravensburg.

Näheres bei den Agenten:
Ernst Schmid, Bäcker, Beutelsbach. | **Carl Felger**, Winterbach.
Carl Hauff, Nidelberg. | **Gust. Groß**, Gerabstetten.
Johs. Wolf, Hohengehren. | **F. Sed.**, Amtsdiener, Hauheisbronn.

Silberne Medaille. Die grösste und berühmteste Ulm a/D. 1871.
Lohnspinn- und Weberei Schretzheim,
Station Dillingen bei Ulm,
ersucht um Aufträge von **Flachs, Hanf und Abweg** zum **Spinnen, Weben, Zwirnen, Bleichen** N. 1. chen 1875.

Ehrendiplom.
und sichert reellste wie Bahnfrachtfreie Ablieferung innert 3-4 Wochen zu. **Vieljährige Erfahrung** lehrt, dass das Schretzheimer Garn und Gewebe von zähester und dauerhaftester Qualität ist.

Für diese wirklich sehr zu empfehlende Spinnerei und Weberei sind wir bereit Zusendungen zu vermitteln: Die bekannten Agenten.

Ehrendiplome
München 1863, 1871, 1872
1874 und 1875.
Landwirthschaftl. Ausstellung.
Medaille Ulm 1871.
Schwäb. Ind.-Ausst.

Anerkennungs-Diplom.
Wien 1873.
Welt-Anstellung.
Große silberne Medaille.
München 1874 und 1878.
Landwirthschaftl. Ausstellung.

Für die bestbekannte **Flachs-, Hanf-, Bergspinnerei, Weberei, Zwirnerei, Bleicherei**
Post- und Bahnstation, Bayern, übernimmt **Flachs, Hanf und Abweg** fortwährend zum **Lohnverspinnen, Weben, Zwirnen und Bleichen**
Herr **C. Weil**, Schorndorf,
Herr **D. Ziegler**, Gerabstetten,
Herr **G. Schlor**, Oberurbach,
und sichert beste und schnellste Bedienung zu.

81

Schorndorf.
Filzstiefel mit Holzsohlen

halte ich in großer Auswahl den ganzen Winter über vorräthig und sichere bei guter Waare billige Preise zu.
J. Sed. in der Näh: beim Ohren.

Bordeaux
Roth- und Weiß-Wein, die Flasche à M. 1. 60. — in garantirt ächter und guter Qualität, — besonders auch Magenleidenden und Reconvalascenten zu empfehlen, ist stets zu haben bei W. Seidelmann in Dinkelsbühl.

Niederlage zu gleichem Preis in **beiden Schorndorfer Apotheken.**
Unterzeichneter hat eine Parthe **Rosen- & Lebensbäume**, letztere mit oder ohne Topf billigst zu verkaufen.

J. Aldyfer, Gärtner.
Ha. Rührer Stüd- & Schmiedekohlen empfiehlt billigst.
G. Weil i. d. Vorstadt

Schorndorf.
2 Viertel und 1/2 Viertel **Acker** im Sidhrer, 1/2 Viertel **Wiesen** auf der Nu, 1 Viertel **Wiesen** auf der Rißlere und einen **Strohstuhl** hat zu verkaufen
Schlosser Dainlers Wittve

Obernrbach.
Eine **Bullterriere**, Rube, 1 1/2 Jahr alt, und eine dänische **Dole**, 1/4 Jahr alt, Rube, schöner **Reg.** Einen schönen **Gber**, 1 Jahr alt, tauglich zum **Ritt**, zwei **Mutterfahweine** fruchtig, **Läuferfahweine** jetzt dem Verkauf aus.

Räher.
Beutelsbach.
Flachs, Hanf und Abweg
nimmt zur Besorgung zum **Lohnspinnen und Lohnweben** an, der Agent:
Christian Rapp.

Winterbach.
Geschäfts-Empfehlung.
Auf bevorstehende Verbrauchszeit erlaube ich mir mein Lager in **Rüben** aller Art sowie alle in mein Geschäft einschlagenden Artikel in empfehlende Erinnerung zu bringen.

Reparaturen in **Wels** werden schnell und billig besorgt.
Friedrich Hauser,
Setler und Kürschner.

Obernrbach.
Selbst ausgelassenen
Honig und Wachs
billigst bei
J. Hof.

Obernrbach.
Ein **Einspännerwagen** hat zu verkaufen
Luz. Schmidt.

31



Kaiserlich Deutsche Post. Hamburg-Amerikanische Packetfahrt-Actien-Gesellschaft.

Directe Deutsche Post-Dampfschiffahrt zwischen

HAMBURG und NEW-YORK regelmäßig jeden Mittwoch, Morgens.

Nähere Auskunft wegen Fracht und Passage ertheilt der General-Bevollmächtigte August Bolten, Wm. Miller's Nachfolger, Hamburg, Admiralitätsstrasse 33/34,

sowie die General-Repräsentanz für Württemberg: Carl Anselm in Stuttgart und dessen Vertreter:

Louis Müller in Schorndorf. Albert Wernle in Rudersberg.

3 Viertel 14 Rth. Pfeffer am Feuersee verkauft. Zu erfragen bei 2^{er} der Redaktion.

Für Vogelfreunde. Loose

zur Vogelotterie der Ges. d. Schaff. Canaria in Stuttgart à 40 S. — 100 Gewinne im Werth von M. 1400 —, Ziehung am 18. Dez. — sind, für Wiederbekäufer mit Rabatt, zu beziehen durch den Cassier der Ges. d. Schaff. Canaria in Stuttgart Senefelder-Strasse 30.

Deutelebach.

Haus-Verkauf.



Unterzeichneter beabsichtigt, seine nachgenannten Gebäulichkeiten zum Verkauf zu bringen:

Ein zweistöckiges Wohnhaus mit Bäckerei-Einrichtung in der oberen Marktstraße. Eine Scheuer und Stallung hinter dem Haus, nebst einem gewölbten Keller darunter.

Das Haus, auf welchem bisher die Bäckerei und Schenkwirtschaft mit gutem Erfolg betrieben worden ist, eignet sich als in der frequentesten Straße gelegen, auch zu jedem andern Geschäft und enthält Wohnung für 2 Familien.

Lusttragende wollen mit mir persönlich in Verhandlung treten.

Den 7. November 1878

Wilhelm Schweizer, Bäcker und Wirth.

2^{er}

Tages-Begebenheiten.

Stuttgart. Eine königliche Verordnung bestimmt den Wiederauftritt der Ständerversammlung auf Dienstag den 19. November.

Stuttgart, 6. Nov. Heute ist wieder ein Selbstmord zu melden. Die Frau eines ehemaligen Photographen hat sich gestern Abend in einer sehr besuchten Wirtschaft mitten unter allen Gästen mit Cyanalkali vergiftet. Sie that das Gift unmerklich in ein Glas Bier, trank dasselbe auf einen Zug aus und stürzte sofort todt zu Boden. Die Motive des Selbstmords sind unbekannt.

Vom untern Neckar, 5. Nov. In der verfloffenen

Schorndorf. Christian Junginger, Raumfabrikation und Schwammhandlung, vis-à-vis dem Forsthaus, empfiehlt sein großes Lager in allen Sorten Kämnen und Schwämmen zu den billigsten Preisen.

Advertisement for 'Weisse Lebensessenz' (White Life Essence) by Schrader'sche, describing its benefits for health and vitality.

Depot in den Apotheken zu Schorndorf & Weizheim.

EPILEPSIE (Fallsucht) und alle Nervenkrankheiten heilt brieflich der Spezialarzt Dr. Killisch in Dresden (Neustadt). Bereits 11,000 Fälle behandelt.

Gastwirthen oder sonstigen soliden Personen ist der Verkauf eines überall leicht verkäuflichen guten Artikels bei hoher Provision zu übertragen. Franco-Offerten sind innerhalb 8 Tagen sub M. P. 800 postlagernd Carlsruhe (Baden) zu richten.

August Pfeleiderer. Friß Pfeleiderer.

Gottesdienste am 21. S. n. Trin. (10. Nov.) 1878. Vorm. 9 1/2 Uhr Predigt. Herr Helfer Hoffmann. Pfarrgemeinderathswahl. Nachm. 1 Uhr Kinderlehre. Herr Helfer Hoffmann. Nachm. 2 1/2 Uhr Bibelstunde. Herr Dekan Finckh. Instrument-Musik: Agnus Dei (Gottes Lamm) von A. Homilius. (1714).

Nacht ist im Tunnel zwischen Gundersheim und Böttingen eine größere Strecke eingestürzt.

Ellwangen, 5. Nov. Auf der Dalkinger Jagd wurde gestern ein Bauernbursche todtgeschossen, ein zweiter schwer verwundet. (Schw. Bl.)

Dürrenmühlacker, 5. Nov. Am Montag den 4. Nov. erschoss sich hier zum Schrecken der Gemeinde ein Konditor-Lehrling im Alter von 16 Jahren. Er ist der Sohn allgemein geachteter und wohlhabender Leute von hier.

Wiesbaden, 5. Nov. Wegen Unterschlagung von Gemeindegeldern und Urkunden ist heute Morgen der hiesige Bürgermeistereisekretär Hell in Haft genommen worden.

Redigirt, gedruckt und verlegt von C. Mayer in Schorndorf.

Schorndorfer Anzeiger

Amtsblatt

Oberamts-Bezirk Schorndorf.

Nr. 134.

Dienstag den 12. November

1878.

Erscheint Dienstag, Donnerstag und Samstag. Abonnementspreis: vierteljährlich 86 S., durch die Post bezogen im Oberamtsbezirk vierteljährlich 1 M. 15 S.

Trägerlohn vierteljährlich 9 S. Insertionspreis: die dreispaltige Zeile oder deren Raum 10 S.

Königl. Kreisgerichtshof Ellwangen.

Nach Feststellung des Ergebnisses der am 28. v. Mis. vorgenommenen Wahl der Schöffen für die Civilkammer des K. Kreisgerichtshofs sind als gewählt zu betrachten:

1) als Schöffen: Wilhelm Binder in Gmünd; C. F. Bucker in Alen; Franz Busl in Ellwangen; Max Dorrer daselbst; Friedrich Mayer in Alen; Robert Meebold, Commerzienrath in Heidenheim; Gustav Mezger dort; Eugen Schupp in Ellwangen; Napoleon Spranger in Gmünd.

2) als Ersatzmänner: Moriz Heß, Georg Mayer, A. Millauer, sämmtlich in Ellwangen. Etwalige Einsprachen gegen die Gültigkeit der Wahl sind spätestens binnen 3 Tagen von der Bekanntmachung auf der Kanzlei des K. Kreisgerichtshofs vorzubringen und gehörig zu bescheinigen. Am 7. Nov. 1878.

Director des K. Kreisgerichtshofs. Bartholomäi.

An die Gemeindebehörden des Bezirks.

Durch Verfügung vom 7. Juli 1877 (Gerichtsblatt Band XIII. S. 161-162) haben die K. Ministerien der Justiz und des Innern die K. Kreisstellen ermächtigt, denjenigen Gemeinden, welchen ihre Verhältnisse es wünschenswerth machen, mit der allgemeinen Lösung der Zeitrenteneinträge in den Güterbüchern voreinst nicht vorzugehen, die Erfüllung dieser Obliegenheit bis auf Weiteres jedoch mit der Maßgabe nachzusehen, daß der allgemeinen Lösung vorgängig die Lösung der Zeitrenteneinträge in denjenigen Fällen ohne weiteren Aufschub zu geschehen hat, in welchen entweder der Pflichtige die Lösung besonders begehrt, aber zu Folge eingetretener Besitzveränderung die Ueberschreibung eines mit Zeitrenten behafteten Grundstücks auf einen anderen Besitzer vorzugehen ist.

In den Fällen der letzteren Art ist die Lösung mit der ordentlichen Güterbuch-Ergänzung zu verbinden und entfällt sodann die durch die Verfügung vom 10. Juni 1875. (Reg. Bl. Seite 347.) zugelassene besondere Gebühr.

Diejenigen Ortsbehörden, welche nicht innerhalb 3 Wochen gehörige begründete Gesuche durch Vermittlung der Bezirksbehörden bei den K. Kreisstellen um vorläufige Einstellung der allgemeinen Lösung der Zeitrenteneinträge in den Güterbüchern anbringen, haben, soweit Solches noch nicht geschehen ist, mit der Durchführung dieses Geschäfts sofort zu beginnen und Erledigungsnachweise bis 15. Dezember d. J. zu geben. Den 7. November 1878.

K. Oberamtsgericht. K. Oberamt. Liesching. Baun.

An die Ortsvorsteher.

Mit Rücksicht auf die Verlegung des bisherigen Etats- und Rechnungstermins von 1. Juli auf 1. April werden die Ortsvorsteher aufgefordert, den Bericht über die seit 1. März 1878 im Bestand der Grund- und Gefällsteuer-Objekte vorgegangenen Veränderungen, wozu insbesondere zu rechnen sind:

- 1) Veräußerungen und Erwerbungen des Staats;
2) entdeckte Recalculation- und Einschätzungfehler, welche sich ursprünglich in die Kataster eingeschlichen haben;
3) Veränderungen in den Ortskatastern in Folge neuer Markungsgrenzen von der Zeit an, wo sie auf die Besteuerung Einfluß haben;
4) Veränderungen durch Zuwachs oder Abgang von Objekten, welche zu öffentlichen Zwecken dienen und gesetzlich steuerfrei sind;
5) Veränderungen, welche durch Vermehrung oder Verminderung von Besorgungsgütern und Amtswohnungen öffentlicher Diener in den Grund- und Gefäll-Katastern vorgekommen sind, (Gef. v. 5. Oktober 1858, Reg.-Blatt S. 206) unfehlbar bis 15. Dezember d. J. hierher zu erstatten. Den 8. Nov. 1878.

K. Oberamt. Baun.

Die K. Pfarrämter

wollen nach Abschluß der Pfarrgemeinderathswahlen in nachstehender Weise hierher berichten:

- 1) Zahl der Wahlberechtigten.
2) Zahl der abgegebenen Stimmzettel mit Einschluß der ungiltigen.
3) Prozentsatz im Verhältnis zu Ziff. 1.
4) Namen der Gewählten.
a) wieder gewählt.
b) erstmals gewählt.

Schorndorf, den 9. November 1878.

K. Defanatant. Finckh.